

# Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 228.

Mittwoch den 6. October 1869.

(376—3)

Nr. 11044.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung eines erledigten gräflich Cordu'schen Stiftungsplatzes mit dem Genuße jährlicher 93 Gulden 54 Neukreuzer vom 1. November 1869 angefangen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Auf diesen Stiftungsplatz hat eine Officierswitwe Anspruch, welche weder selbst ein auch nur geringes Vermögen besitzt, noch sonst eine Pension genießt.

Der Anmeldestermin ist bis

31. October 1869

festgesetzt, bis zu welchem Tage die Gesuche beim hiesigen General-Commando einzubringen sind.

Wien, am 17. September 1869.

(381—1)

Nr. 1162.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der beim hierortigen Finanz-Rechnungs-Departement erledigten Rechnungs-Officialstelle III. Classe mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. wird hiemit der Concurs eröffnet.

Gesuche sind, unter Nachweisung der erforderlichen Befähigung und der Kenntniß der Landes-sprachen, binnen

drei Wochen

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Laibach, am 30. September 1869.

K. k. Finanz-Directions-Präsidium.

(1)

Nr. 8820.

## Rundmachung.

Vom Magistrate der Stadt Laibach wird bekannt gegeben, daß am

Montag den 11. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, die zum fürstlich Auersperg'schen Fideicommiss gehörigen Morastgründe, als die in Rakova jevska liegende Wiese Inspektorea oder Spanovija mit 26 Joch 917 □ Klafter und die Wiese am Solar in der Fläche von 5 Joch 1247 □ Klaftern auf sechs nach einander folgende Jahre parcellenweise verpachtet werden.

Hierzu werden Pachtlustige mit dem Bedenken eingeladen, daß sie die Licitationsbedingungen hieramts jederzeit einsehen können.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. October 1869.

(371—3)

Nr. 4778.

## Concurs-Ausschreibung

für eine erledigte Bezirkswundarzten-Stelle.

Durch den Tod des Bezirkswundarztes Michael Tobouré in Moräutsch ist die dortige Bezirkswundarztenstelle, mit welcher eine Remuneration per 105 fl. aus der Bezirkscassa in Egg und die Verpflichtung zur Behandlung der Bezirksarmen und zur genauen Befolgung der Instruction vom 30. Juni 1827 verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Studien- und allfälligen Dienstzeugnissen, dem Diplome, dann der Nachweisung über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache gehörig belegten Gesuche längstens

bis 20. October 1869

an die gefertigte Bezirkshauptmannschaft, und zwar wenn sie in öffentlichen Diensten stehen, im Wege der vorgesezten Behörde einzusenden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 24. September 1869.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 228.

(2318—1)

Nr. 2828.

## Dritte crec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juli, 1869, Z. 2828, wird kund gemacht, daß, da die zweite Feilbietung resultatlos war,

am 30. October 1869

zur dritten Feilbietung der Realität des Blas Dobro von Kropp, Post-Nr. 102 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. September 1869.

(2326—1)

Nr. 4123.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Wasi von Altenmarkt gegen Josef Sterle von Igendorf Nr. 21 wegen aus dem Vergleiche vom 16. Mai 1865, Z. 3181, schuldiger 120 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. October

13. November und

14. December, 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 24ten August 1869.

(2327—1)

Nr. 4253.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sozel von Lipsin, gegen Anton Baraga von Dane wegen aus dem Vergleiche vom 30. Juni 1865, Z. 4079, schuldiger 98 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren

gehörigen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 48, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. October,

17. November und

17. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten August 1869.

(2014—1)

Nr. 2777.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Dralka von Stein, gegen den minderj. Michael Ročar von Cirklach, Dobrava Nr. 13, unter Vertretung des Vormundes Franz Belacher von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24ten April 1867, Z. 2603, schuldiger 67 fl. 84 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelsstetten sub Urb.-Nr. 535 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 789 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. October,

19. November und

21. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar erstere zwei im Gerichtssitze und letztere im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria,

Agnes und Jakob Ročar, dann Jakob und Blas Stuar bekannt gegeben, daß die für sie bestimmten Rubriken dem ihnen bestellten Curator ad actum Herrn Franz Prašniker von Stein zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Mai 1869.

(2310—1)

Nr. 2921.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kollenc von Rassenfuß, gegen Rosalia Pleškovič von ebendort, wegen aus dem Urtheile vom 23. April 1869, Z. 1324, schuldiger 98 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der

der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden, gerichtlich auf 1420 fl. bewertheten Hofstatt, so wie auch des ad Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 173 1/2 vorkommenden, auf 205 fl. bewertheten Weingartens und der, im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 174 vorkommenden Weingart-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. October,

15. November und

15. December 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28sten Juli 1869.

(2280—1)

Nr. 2381.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des h. Aerrars und des Grundentlastungsfondes gegen Franz Turk von St. Michael Nr. 10 wegen aus dem Rückstandsansweise vom 28. October 1868 schuldiger 59 fl. 80 kr.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Act.-Nr. 189 vorkommenden Halbhubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 763 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. October,

19. November und

20. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. August 1869.

(2325—1)

Nr. 3821.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Filialkirche St. Andre zu Pölland, gegen Andreas Krasović von Metule, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. Juli 1864, Z. 3304, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 189 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. October,

16. November und

15. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Juli 1869.

# Die Kaffeehaus-Localitäten

in der Wienerstrasse Nr. 79, im Grunig'schen Hause, sind zu Georgi künftigen Jahres zu vermieten. (2345-1)

## Ein Forstmann

im besten Alter, theoretisch und praktisch ausgebildet, selbständiger Forstverwalter, wünscht in gleicher Eigenschaft angestellt zu werden. Er übernimmt auch Inspectionen und selbständige Arbeiten, als: Vermessungen, Waldabschätzungen, Betriebseinrichtungen, Grenzregulirungen u. c. Ansprüche mäßig. Leistet auch Caution. Gefällige Anträge sub C. B. Nr. 693 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstejn & Vogler in Wien. (2343-1)

Ein älteres, gut erhaltenes

## Fortepiano,

ist um 45 fl. sogleich zu haben. Anfrage in der Handlung des Andr. Schreyer, Wienerstraße. (2346)

Für ein

## Comptoir

wird ein junger Mann, welcher der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache mächtig, gegen ein feines Einkommen entsprechendes Honorar als Praktikant aufgenommen. Derselbe erhält auch Gelegenheit, sich im Comptoir zu vervollkommen.

Darauf Reflectirende wollen sich an die k. k. priv. Baumwoll-Spinn- und Weberei um Auskunft wenden. (2330-2)

(2303-2)

Nr. 4754.

## Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Anton Papler.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Anton Papler aus Feznitz erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungsbescheides vom 26. August 1869, Z. 4158, und der weiteren in vorliegenden Angelegenheit etwa erfließenden Bescheide Caspar Saverl aus Feznitz aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. September 1869.

(2223-1)

Nr. 4554.

## Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. Juli l. J., Zahl 4045, wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheide vom 21. November 1868, Z. 7416, auf den 6. August angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietungsabfertigung der dem minderj. Jakob Debevc von Niederdorf gehörigen Realität sub Recl. Nr. 610, 385/2, 660/2 und 661/2 ad Grundbuch Haasberg mit dem vorigen Anhang auf den

9. November 1869,

um 10 Uhr Vormittags, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten August 1869.

(2275-2)

Nr. 1911.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. August l. J., Z. 1527, auf den 24. September l. J. angeordnete erste Feilbietung der Tabularforderung von 1000 fl. als abgehalten erklärt, und es wird zu der mit obigem Bescheide auf den 26. October und

26. November 1869

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. September 1869.

# K. k. priv. allg. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 2. Oktober 1869 stattgehabten dritten Ziehung der 5% tigen 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. privilegierten österreichischen Boden-Kredit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 599, 1699, 2210, 3025, 3753, 3813, 3973, 5033, 5354, 5823, 6864, 7390, 8097, 8132, 8191, 8336, 8406, 8408, 8542, 8552, 8768, 8922, 8940, 8967, 9210, 9394, 9570, 9574, 9727, 9776, 9950, 9977, 9983, 10064, 10075.

à fl. 1000: Nr. 833, 1329, 1506, 1627, 2150, 2556, 2616, 3205, 4397, 5254, 5339, 5676, 5761, 6296, 6906, 7707, 8772, 9458, 9713, 10077, 10281, 10296, 11281, 11314, 11559, 11778, 12073, 12407, 12440, 12871, 12911, 12993, 13407.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 2. Jänner 1870 an bei der Centralcasse in Wien und bei dem Hause M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a/M.

Nachverzeichnete bei der ersten Verlosung gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 1186, 1409, 1705, 1903, 1909, 2098, 2341, 2378, 2983, 3144, 3653, 5205, 5376, 5438, 5453, 7288, 7526, 7797.  
à fl. 1000: Nr. 66, 301, 725, 1194, 2929, 2989, 3696, 4688, 5817, 6624, 6686, 7382, 8033, 9151, 9214, 10438. (2331)

(2278-2)

Nr. 2554.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg und Jakob König, Adam Herbst, Maria und Johann König und rücksichtlich ihre unbekanntem Erben.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg und Jakob König, Adam Herbst, Maria und Johann König und rücksichtlich ihren unbekanntem Erben wird hiemit erinnert, daß ihnen in der Executionsfache des Hrn. Ernst Faber von Gottsche, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Georg König von Rothenstein zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Fint von Langenthon als Curator ad actum bestellt wurde, und ihm die für sie in dieser Executionsfache ergangenen Realfeilbietungsbescheide zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. August 1869.

(2279-2)

Nr. 2826.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. August 1869, Nr. 2319, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Georg König von Rothenstein gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tomo A, fol. 35, Recl.-Nr. 774, vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität in dieser Gerichtszangelei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. September 1869.

(2231-3)

Nr. 3511.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 19ten Juni 1869, Z. 2647, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Anna Lustoci wider Franz Pracl von Budanje pcto. 20 fl. ö. W., die auf den 14. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

9. October 1869,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten August 1869.

(2184-3)

Nr. 6586.

## Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß die in der Executionsfache der Maria Rizzoli von Laibach gegen Johann Gerzina von Großubelsko pcto. 420 fl. mit dem Bescheide vom 2. April 1869, Nr. 8844, auf den 1. September und 1. October angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den 3. November 1869,

anberaumten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1869.

# Wiener Herbst und Winter!

## Höchst interessant für Damen!

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner jeden erfolgten Rückkunft aus Wien zum Besuche meiner

## Damen-Putzwaaren-Niederlage

höflichst einzuladen. Alles, was in Damenregenmänteln, Paletots und Jacken, Damen- und Mädchen-, Sammt-, Seiden- und Filz-Hüten die Mode und feiner Geschmack in Wien und Paris eronnen hat, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen. In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich am besten empfehlen wird, erpart sich jede weitere Anpreisung

A. FISCHER,

Kundschafplatz Nr. 222.

(2335-1)

## Filzhüte

werden hier zum Färben und Modernisiren angenommen.

## Selbstredende Anerkennungen.

Herrn Hoflieferanten Joh. Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnering Nr. 11.

Berlin, 31. Mai 1869. Um 12 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier bittet ergebenst Böhme, im Palais Sr. Majestät des Königs. — Schloß Promontor, 23. Mai 1869. Ich erjude mir wieder eine Sendung von 28 Flaschen Ihres ausgezeichneten Malz-Extract-Gesundheitsbieres, 2 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade und 1 Pfund Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver baldmöglichst zukommen zu lassen. Gabriele Frein v. Gräffenried geb. Frein v. Bareo. — Scheifling, am 9. Mai 1869. Hiemit bestelle ich abermals 5 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade, mit der Bemerkung, daß ich mit den bisher damit erzielten Resultaten sehr zufrieden bin. Sie ist ein den Magen weder belästigendes, noch die Digestion auch nur im geringsten störendes, kräftiges substantielles, leicht verdauliches und assimilirbares Nahrungsmittel für Reconvallescenten nach überstandenen acuten und chronischen Krankheiten; nach profusen Säfteverlusten „aller Art“ wirkt es regenerierend und roborierend. Dr. H. Schalling, prakt. Arzt. — Gezege, Siebenbürgen, 14. April 1869. Senden Sie mir 3 Päckchen von Ihren sehr heilsamen Brust-Malz-Bonbons, ferner 1 Pfund Ihrer vielgerühmten Malz-Extract-Gesundheits-Chocolade, die ich hier an zwei nothdürftigen Brustleidenden erproben will. Gräfin Bertha Wass. — Jablonik (Ungarn), 4. Juni 1869. Wollen Sie mir gefälligst 12 Päckchen Brust-Malz-Bonbons hieher schicken. Gustav Graf Apponyi.

Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie die Malz-Gesundheits-Chocolade und Malz-Extract-Bonbons, sind nur Kärntnering 11. Auf den Etiquets steht der Namenszug JOHANN HOFF.

Preise: Malz-Extract-Gesundheitsbier mit Glas und Verpackung: 6 Flaschen fl. 3.70, 12 Flaschen fl. 7, 28 Flaschen fl. 14, 58 Flaschen fl. 27.30, 120 Flaschen fl. 55. — Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. 1: 1 Pfund fl. 2.40, Nr. II. fl. 1.50. Bei 5 Pfund 1/2 Pfund gratis, bei 10 Pfund 1 1/2 Pfund. — Malz-Chocoladen-Pulver für Säuglinge als Ersatzmittel der fehlenden Muttermilch 80 und 40 Kr. — Brustmalz-Bonbons 60 und 30 Kr. — Alles ab Wien. (1695-3)

In Laibach bei Herrn Eduard Wahr.

(2228-3)

Nr. 6896.

## Erinnerung

an die unbekanntem Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Jakob Celhar von Radockendorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Jakob Celhar von Radockendorf hiemit erinnert, daß die für diesen in der Executionsfache des Johann Valencic von Dornegg gegen Anton Sabec von dort pcto. 900 fl. angefertigte Feilbietungsrubrik vom Bescheide ddo. 17. Juni l. J., Z. 4398, dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Anton Delleva von Radockendorf zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1869.

(2192-3)

Nr. 4971.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 21ten October 1865, Z. 5670, auf den 12ten December 1865 angeordnet gewesene jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Zunderstic, Rechtsnachfolgerin des Anton Zunderstic, durch Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Andreas Sabec von Zagorje pcto. 146 fl. 15 Kr. c. s. c. auf den 12. October d. J.

im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1869.